

Dieser Roman wird einen großen Erfolg haben, er ragt hoch über die gewöhnliche Romanliteratur hinaus.

Z In diesen Tagen versende:

Adeline Gräfin zu Ranzau:

Ganz jemand anders

Geb. M. 6.50 ord., M. 4.30 bar und 11/10.

„Einfach-großartig“, sagte mir ein scharfer Kritiker, und ich gebe unbedingt zu, daß der Verfasserin wohl noch nie ein Wurf so gelungen ist.

Martin Warneck, Berlin.

Z **Grosser Erfolg!**

Aus der Stadt meiner Träume

Potpourri zusammengestellt von

Fritz Recktenwald.

Op. 102.

„So sinn' ich, so träum' ich im Dunkeln,
Wenn lind durch mein Dörfchen die Sommerluft weht,
Hell seh' ich und heller die Sterne schon funkeln,
Zu ihnen empor send' ich mein Gebet.
Bringt Frieden, ihr holden Boten der Ferne:
Den Brüdern all bis zum fernsten Strand,
Und leuchtet mit heiligem Glanze, ihr Sterne,
Herab aufs freie deutsche Land.“

Mit diesen erhabenen Klängen E. S. Engelsbergs schliesst das Potpourri.

INHALT: Nr. 1. Einleitung. 2. Stolz: Herbstlied. 3. Stolz: „Die Mutter des Reservisten“. 4. Werthner: Jessas, nur net fort von Wien! 5. Wensky: Holzschlager-Marsch. 6. Ehrlich: So war von mei' Ahnl der Garten. 7. Komzak: Maienzauber. Walzer. 8. Stolz: **Servus Du!** 9. Allmeder: Kinder! halt's mi z'ruck. 10. Ehrlich: Oh Adele, oh Adele! 11. **Sieczynski: Wien, du Stadt meiner Träume.** 12. Schubert: Deutsche Tänze. 13. Ehrlich: Sigismund, mei' Sohn. 14. Ascher: Reissst mich hin und reissst mich her, a. d. Operette „Was tut man nicht alles aus Liebe“. 15. Stolz: **Der Honvedhusar.** 16. Pallos: Husarenlied. 17. Bryk: Don Quixote, spanischer Marsch. 18. **Wagner: Tiroler Holzhackerbuab'n.** 19. Prechtl: Dann trinkt man's letzte Tröpfel aus. 20. Drescher: Kriegers Gebet. 21. Prechtl: Grinzinger Lied „Grinzing, Grinzing, waldumrauscht“. 22. Prechtl: Und wann i Wasser saufen muss. 23. Recktenwald: Neustift, du altes, du trautes! 24. Keldorfer: Tanzliedchen. 25. Stolz: In Wien gibt's manch' winziges Gasserl. 26. **Kronegger: Das is dulli.** 27. Eysler: Walzerlied a. d. Operette „Das Zimmer der Pompadour“. 28. Prechtl: San ma fesch! 29. **Kronegger: Küssen kann nur eine Wienerin.** 30. Stolz: Ich denk' an dich, du schöner Kärntnering. 31. Schubert: Ungeduld. 32. Engelsberg: Im Dunkeln. 33. **Wacek: Oberst von Dückelmann-Marsch und Schluss!**

Die erste Auflage wurde in einer Woche abgesetzt.

Wien-Leipzig.

Adolf Robitschek.

Z

Das Urbild einer deutschen Familie!

Sonnenkind. Eine Familiengeschichte, den Berichten einer 80jährigen Dresdnerin nacherzählt von **Marg. Nicolaus.** I. Jugendjahre. M. 2.90. II. Ehejahre. M. 4.40 — in einem Band gebunden mit Bildern M. 8.50.

Bald möchte man das Lebensbild zu den klassischen Büchern von der Art der „Jugenderinnerungen eines alten Mannes“ (Kügelgen) rechnen, es bildet das weibliche Seitenstück dazu.

Aberaus anziehend sind die häuslichen Erlebnisse mit dem großen Gang der Zeitgeschichte (1866 und 1870/71) verwoben.

C. Ludwig Ungelenk, Dresden-A.

Der Völkerkrieg

Eine reich illustrierte Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



Das Heft enthält

Die Ereignisse an der Ostfront im fünften Kriegshalbjahr. II.

Die russische Sommeroffensive 1916. Zweiter Teil vom 27. Juli bis 29. September 1916. II. Der Kampf um Kowel vom 16. Juni bis Mitte August 1916, Berichte aus dem deutschen Großen Hauptquartier vom 8. und 9. September 1916; die Schlacht bei Brody vom 25. bis 28. Juli 1916; der Kampf um die Plota-Gora, Anfang September 1916; bei der Armee Bothmer.

Mit Bildnissen deutscher und österreichisch-ungarischer Heerführer und Abbildungen von Truppenteilen der Verbündeten auf den Kriegsschauplätzen im Osten.

Preis 40 Pf. ord.

Verlag Julius Hoffmann
Stuttgart